

## Matthias Brandt liest JAZZTIME von Roddy Doyle

**Der große Roman von Roddy Doyle über einen irischen Abenteurer und einen weltberühmten Jazztrompeter**

„Seine Lippen bluteten, die Tropfen fielen wie Noten auf seine Lacklederschuhe, aber er war der glücklichste Mensch von der Welt...“

So beschreibt der irische Überlebenskünstler Henry Smart seine erste Begegnung mit dem Trompeter Louis Armstrong in einem Jazzclub in Chicago.

Smart – der ehemalige Auftragskiller und Kleinkriminelle – landet auf der Flucht vor der New Yorker Mafia im Chicago der Jazz-Ära und freundet sich mit dem gleichaltrigen Louis Armstrong an, zu dessen ständigem Begleiter, Berater und Beschützer er bald avanciert.

Mit ihm taucht er ein in die Welt des Jazz und der Roaring Twenties...

Nach der hochgelobten Hörbuchfassung von *But Beautiful* hier die 2. Interpretation eines großen Buches aus der Welt des Jazz von Matthias Brandt.

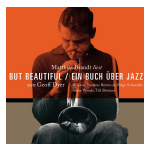
„Turbulent und ergreifend“ **AZ München**

**Matthias Brandt**, Jazzliebhaber und -kenner, geboren 1961, gehörte nach dem Schauspielstudium den Ensembles diverser Schauspielhäuser an. Er spielte zahlreiche Kino- und TV-Rollen, zuletzt zu sehen in dem Dokumentarfilm *Schattenväter*. Für tacheles! hat er bereits *Zidane und ich*, *But Beautiful - Ein Buch über Jazz*, *Kanzlersturz - Warum Willy Brandt zurücktrat* sowie *Noch mal leben vor dem Tod* eingelesen.

**Roddy Doyle**, 1958 in Dublin geboren, arbeitete als Lehrer, bevor er als Autor berühmt wurde. Auf deutsch erschienen u.a. die *Barrytown-Trilogie* (*The Commitments*, *The Snapper* und *The Van*), der Roman *Paddy Clarke Ha Ha Ha* (1994), *Die Frau, die gegen die Türen rannte* (1996) und *Henry der Held* (2000).

Gerne bieten wir Ihnen für Promotionzwecke eine Interview-CD zu der Hörbuchproduktion *Jazztime* an. Matthias Brandt hat nach den Hörbuchaufnahmen für 6 Fragen zur Verfügung gestanden.

**Mailen Sie uns: [presse@roofmusic.de](mailto:presse@roofmusic.de)**



„Matthias Brandt liest diese Geschichten so weich und einfühlsam, dass manch Überlesenes wieder zu klingen beginnt.“  
*Die Zeit*, 14.10.04

### **PRODUKTINFO**

**Matthias Brandt liest JAZZTIME von Roddy Doyle**

VÖ: 08/2006; 6 CDs, sorgfältig gekürzte, autorisierte Hörbuchfassung, 7 Std. 21 Min.

24,90 Euro / SFR 43,90 (unverbindl. Preisempfehlung)

ISBN 3-938781-26-2, Indigo Best. Nr. 69882

Buchausgabe: Hanser Verlag (ISBN: 3-446-20714-7)

**Kontakt** Andrea Radermacher / Tel.: 0234-29878-18 / Fax: 0234-2987810 / [radermacher@roofmusic.de](mailto:radermacher@roofmusic.de)



Hörbuch & Kabarett bei **ROOFMUSIC**

ROOF Music GmbH / Prinz-Regent-Str. 50-60 / 44795 Bochum / [www.roofmusic.de](http://www.roofmusic.de)



**Interview CD:  
Matthias Brandt beantwortet 6 Fragen  
zur Hörbuchproduktion JAZZTIME.  
Mai 2006**

**Frage 1: Die Frage liegt nahe: Sind Sie auch privat ein Jazz-Fan?**

Bin ich durchaus, ja. Die Musik bedeutet mir sehr viel. Ich habe sehr früh Kontakt dazu bekommen und seitdem begleitet sie mich. Und deshalb bin ich froh, dass ich mich jetzt auch mittels meines Berufs damit beschäftigen kann und sie, wenn man so will, weitertragen kann.

**Frage 2: Die Hauptfigur des Buches, Henry Smart mit Namen, lernt in Chicago Louis Armstrong kennen. Der steht damals noch am Beginn seiner Karriere. Mögen Sie persönlich Louis Armstrong?**

Ich hatte mich, ehrlich gesagt, mit der Musik von Louis Armstrong noch gar nicht so sehr beschäftigt, bevor ich mich jetzt anlässlich der Hörbuchproduktion mit dem Roman von Roddy Doyle befasst habe. Die Musik, die ich privat höre, stammt eher aus den 50er und 60er Jahren, also Miles Davis oder John Coltrane. Das sind immer meine Heroen gewesen. Ich fand es aber sehr interessant, mich mit der frühen Musik von Armstrong zu beschäftigen. Denn Armstrong nehmen wir ja aufgrund der sehr kommerziellen Produktionen, die er später gemacht hat, eigentlich nur noch als „Schlagersänger“ wahr. Aber dass er eine ganz wichtige Figur des Jazz ist, das er eigentlich der erste war, der es geschafft hat, dass Jazz tatsächlich als Kunst akzeptiert wurde und der es geschafft hat, die freie solistische Improvisation in dieser Musik zu etablieren, das ist mir in diesem Zusammenhang erst klar geworden. Und das ist etwas, worüber ich froh bin – diese Tradition entdeckt zu haben.

**Frage 3: Finden Sie, dass Roddy Doyles Roman „Jazztime“ ein authentisches Bild der so genannten „Roaring Twenties“ und des Jazz-Zeitalters vermittelt?**

Das ist für mich natürlich in gewisser Weise schwer zu beurteilen, weil ich ja nicht zu der Zeit gelebt habe. Eindrücke basieren auf dem, was man gelesen oder in Filmen gesehen hat. Aber ich finde auf jeden Fall sehr plastisch, was Roddy Doyle beschreibt. Und es scheint mir – nicht nur was nachprüfbar biographische Geschichten von Armstrong angeht – sehr genau recherchiert zu sein. Dadurch wird mir sehr klar, wie es hätte gewesen sein können.

**Frage 4: Wie sind Sie eigentlich mit der Sprache von Roddy Doyle zurechtgekommen?**

Na, das ist natürlich eine sehr knappe Form, die er als Sprache wählt, die auch sehr viel mit Auslassungen arbeitet. Wo der Leser bzw. der Zuhörer doch sehr viel selbst mit seiner Fantasie hinzufügen muss. Aber ich muss sagen, für mich ist das ein Stil, der mir sehr entgegen kommt, weil ich auch selber so denke und wahrnehme. Also, ich mag seine Sprache sehr.

## **PRODUKTINFO**

**Matthias Brandt liest JAZZTIME von Roddy Doyle**

VÖ: 08/2006; 6 CDs, sorgfältig gekürzte, autorisierte Hörbuchfassung, 7 Std. 21 Min.

24,90 Euro / SFR 43,90 (unverbindl. Preisempfehlung)

ISBN 3-938781-26-2, Indigo Best. Nr. 69882

Buchausgabe: Hanser Verlag (ISBN: 3-446-20714-7)

**Kontakt** Andrea Radermacher / Tel.: 0234-29878-18 / Fax: 0234-2987810 / radermacher@roofmusic.de



ROOF Music GmbH / Prinz-Regent-Str. 50-60 / 44795 Bochum / www.roofmusic.de



**Interview CD:  
Matthias Brandt beantwortet 6 Fragen  
zur Hörbuchproduktion JAZZTIME.  
Mai 2006**

**Frage 5: Wussten Sie, dass „Jazztime“ das erste Buch von Roddy Doyle ist, das nicht in Irland spielt?**

Das wusste ich, weil ich auch die früheren Romane von Roddy Doyle kenne. Es ist ja zum Teil kritisiert worden, dass er sich jetzt in einen Bereich begeben hat, der sozusagen nicht sein angestammter ist. Ich fand das immer einen etwas spießigen Einwand, weil es irgendwie die Haltung vermittelt „Schuster, bleib bei deinen Leisten“. Und das finde ich vollkommen unangebracht. Das er diesen Schritt gemacht hat – sozusagen seine Welt, mit der er sich beschäftigt, zu öffnen – finde ich sehr gewinnbringend. Ich halte „Jazztime“ für einen äußerst gelungenen Roman, muss ich sagen. Und der, wie auch die anderen Romane von Roddy Doyle, durchaus geeignet scheint, verfilmt zu werden.

**Frage 6: Das Buch „But Beautiful“ haben Sie an den Verlag herangetragen. Was hat Ihnen an diesem Buch besonders gefallen?**

Ich finde, „But Beautiful“ ist wirklich ein ganz außergewöhnliches Buch und wird ja nicht umsonst oft das beste Jazzbuch genannt, was es überhaupt gibt. Geoff Dyer, der Autor dieses Buchs, hat ja anhand von Musiker-Biographien – insgesamt acht – etwas ganz ungewöhnliches geschafft: Er hat nämlich nicht auf trockene Art biographische Daten aufgezählt, sondern er hat es tatsächlich geschafft, die Seele dieser Musik einzufangen. Was, wie man weiß, ungeheuer schwierig ist. Denn: Wie erklärt man Musik und wie erklärt man so große Musik? Und das ist ihm in diesem Fall gelungen. Deshalb erschien es mir auch sehr geeignet als Hörbuchprojekt und tacheles! hat das mit mir aufgenommen und ich finde, es ist sehr schön geworden.

## **PRODUKTINFO**

**Matthias Brandt liest JAZZTIME von Roddy Doyle**

VÖ: 08/2006; 6 CDs, sorgfältig gekürzte, autorisierte Hörbuchfassung, 7 Std. 21 Min.

24,90 Euro / SFR 43,90 (unverbindl. Preisempfehlung)

ISBN 3-938781-26-2, Indigo Best. Nr. 69882

Buchausgabe: Hanser Verlag (ISBN: 3-446-20714-7)

**Kontakt** Andrea Radermacher / Tel.: 0234-29878-18 / Fax: 0234-2987810 / radermacher@roofmusic.de


 Hörbuch & Kabarett bei 
 

ROOF Music GmbH / Prinz-Regent-Str. 50-60 / 44795 Bochum / www.roofmusic.de